

Bericht Jahreshauptversammlung vom 27.03.2026

Der SPD Ortsverein hielt seine Jahreshauptversammlung im Haus der Dorfgemeinschaft ab. Die Ortsvorsitzende Agnes Göhle erklärte in ihrem Rechenschaftsbericht dass das letzte Jahr geprägt war von der Kommunalwahl am 08.03.2026. Am 25.11.2025 fand die Aufstellungsversammlung beim Schusterwirt in Humhausen statt.

Die Wahl führte mit großer Souveranität Tobi Gastager, stellvertr. Kreisvorsitzender der SPD durch. Stephan Kattari, Bürgermeister von Grassau und Mitglied im Kreistag, berichtete über aktuelle Themen aus dem Landkreis. Die gute Aufbruchstimmung in der Versammlung konnte mitgenommen werden in den Wahlkampf und spiegelte sich im sehr guten Ergebnis wieder. Die Liste SPD/UUB konnte 6 Mandate für sich verbuchen, das sind 50% der Sitze. Sie gratulierte mit großer Freude dem amtierenden Bürgermeister Rainer Schroll zur Wiederwahl mit sehr gutem Ergebnis.

Genauso erfreulich ist die Wahl von 3 Frauen, Marlies Kruse, Karin Scholz-Lehrberger, Hanna Haberland und 3 Männern, Kotzinger Toni, Schroll Andreas und Huber Michael in den Gemeinderat. Sie bedankte sich bei allen Kandidat:innen für den tollen Wahlkampf, das Miteinander und die gute Stimmung. Man könne nur Erfolg haben in der Geschlossenheit und dem Ziel das beste für die Gemeinde und seinen Menschen zu erreichen. Sie hoffe die Truppe bleibt zusammen um bei der nächsten Wahl in 6 Jahren schon einen guten Grundstock zu haben. Göhle bedankte sich noch bei ihren Gemeinderatskolleg:innen, besonders bei Maria Srkal, die nach über 20 Jahren Gemeinderatsstätigkeit nicht mehr angetreten ist, dem Bürgermeister und der Vorstandschaft für die gute Arbeit im letzten Jahr und nicht zuletzt auch den Wähler:innen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Sepp Haunerding gab als Kassier seinen Rechenschaftsbericht ab und attestierte dem Verein solide Finanzen. Revisor Bert Schöttl bestätigte eine einwandfreie Kassenführung und stellte dann die einstimmige Entlastung fest.

In der anschließenden Delegiertenwahl für den Unterbezirk Stimmkreis 130 wurde Agnes Göhle und Christoph Hansjakob , als Ersatz Sepp Haunerding und Christian Schrankl gewählt.

Bürgermeister Rainer Schroll gab anschließend einen kurzen Überblick über die Wahlergebnisse. Die CSU konnte 1 Mandat, die UW 5 Mandate und SPD/UUB 6 Mandate erringen. Er freute sich ganz besonders dass alle 10 amtierenden Gemeinderäte, die sich zur Wiederwahl gestellt hatten, erneut in das Gremium gewählt wurden. Er gratulierte auch allen ganz herzlich und er freue sich auf die nächsten 6 Jahre. Er bedankte sich noch herzlich für die konstruktive und respektvolle parteiübergreifende Zusammenarbeit in der letzten Amtszeit und den von Teamgeist geprägten Wahlkampf, wo jeder mitgeholfen hat, sei es durch Flyer austeilen, Instagramm und Facebook einstellen, Plakate und Wahlzeitung erstellen .

Im Bericht aus dem Gemeinderat berichtete die Vorsitzende Agnes Göhle dass es notwendig wurde eine Stellplatzverordnung zu erlassen, wonach jede Wohneinheit 2 Stellplätze nachweisen muss. Dies wurde notwendig nachdem die Bayerische Staatsregierung aus Gründen der „Entbürokratisierung“ diese nun aus dem Baurecht gestrichen hat. Weiterhin

fasste der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss bzgl. Finanzieller Förderung in der Denkmalpflege. Pro Objekt 10%, jedoch höchstens 5000,00 Euro.

Die Kiesgrube in Wimpasing darf in Zukunft mit Verfüllmaterial Z1.1 befüllt werden. Es findet dann 2xjährlich eine Grundwasserüberwachung statt.

Ab dem Schuljahr 2026/27 wird auch in Vachendorf eine offene Ganztagschule angeboten. Dafür erfolgt ein Anbau in westlicher Richtung um die Aula zu vergrößern. Zusätzlich wird ein Aufzug eingebaut dadurch können alle drei Etagen auch für Menschen mit Handicap erreicht werden. Auch der Einbau einer behindertengerechten Toilette ist vorgesehen. Der Bau wird 3-geschoßig und hat eine Grundfläche von ca. 100 qm.

Die Gemeinde beteiligt sich auch am sozialen Fahrdienst der Bürgerhilfe Bergen-Vachendorf. Seit Anfang des Jahres können ältere und behinderte Menschen einen Fahrdienst zum Arzt, Apotheke oder Einkaufen gegen ein geringes Entgelt beanspruchen.

Mit dem Bau des Auffangbeckens und die weiteren Baumaßnahmen für die Türlerbergentwässerung wird noch in diesem Sommer begonnen.

Zum Schluss bedankte sich Andreas Schroll bei Agnes Göhle und Rainer Schroll für die viele Arbeit die notwendig war um die Kommunalwahlen durchzuführen.

Die Vorsitzende bedankte sich bei allen für ihr Kommen und gab noch bekannt, dass man sich im Mai treffen werde um in geselliger Runde und bei einer Brotzeit den Erfolg zu feiern.